Weltreise durch Wohnzimmer

Kulturübergreifend Frieden schaffen und bewahren!
Miteinander zu sprechen ist besser als übereinander zu sprechen.

WELTREISE
DURCH WOHNZIMMER e.V.

Wirkungsbericht 2015

Inhaltsverzeichnis

Teil A – Überblick

1. Einleitung 4
   1.1 Vision und Ansatz 5
   1.2 Gegenstand des Berichts 5

Teil B – Das Angebot von Weltreise durch Wohnzimmer e.V.

2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz 6
   2.1 Das gesellschaftliche Problem 6
   2.2 Bisherige Lösungsansätze 8
   2.3 Der Lösungsansatz 8

3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum 12
   3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input) 12
   3.2 Erbrachte Leistungen (Output) 13
   3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact) 14

4. Planung und Ausblick 21
   4.1 Planung und Ziele 21
   4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken 22

5. Organisationsstruktur und Team 22
   5.1 Organisationsstruktur 22
   5.2 Vorstellung der handelnden Personen 23
   5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke 24

Teil C – Die Organisation

6. Organisationsprofil 25
   6.1 Allgemeine Angaben 25
   6.2 Governance der Organisation 26
   6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen 27
   6.4 Umwelt- und Sozialprofil 27

7. Finanzen 28

1. Einleitung

In Rheda-Wiedenbrück fing alles an. 2011 besuchte Catrin Geldmacher ihre irakischen Deutschschüler im „irakischen" Wohnzimmer.
Der zweistündige Besuch, in dem die Deutschschüler viel von sich, ihrer Familie und ihrem Herkunftsland erzählten, war für sie ein einschneidendes Erlebnis.
Ganz direkt von ihrer Lebenseinstellung und den kulturellen Traditionen zu hören, faszinierte dermaßen, dass Catrin Geldmacher sich vornahm, herauszufinden, ob es nicht noch mehr Menschen gibt, die gerne für zwei Stunden ihr Wohnzimmer öffnen möchten und noch mehr Menschen, die Interesse haben, in fremde Wohnzimmer am Wohnort zu reisen.

Weltreise durch Wohnzimmer nach Ruanda

Was sich seit der Idee von Januar 2011 bis 2015 alles entwickelte, lesen Sie in diesem Bericht.

Über 200 Wohnzimmerreisen haben inzwischen in 36 Städten stattgefunden.
Seit 2015 ist aus der ehrenamtlichen Eigeninitiative der gemeinnützige Verein „Weltreise durch Wohnzimmer e.V." geworden.

1.1 Vision und Ansatz

Dass in vielen deutschen Städten Menschen aus über 100 unterschiedlichen Ländern wohnen, wissen wir seit Jahren, doch noch immer leben oft die Menschen unterschiedlicher Kulturen nebeneinander her und nicht wirklich miteinander.

Das Potenzial, das jeder Einzelne in sich trägt, ist ein wahrer Schatz. Diesen Schatz zu entdecken und zu heben, miteinander ins Gespräch zu kommen, keine Angst mehr voreinander zu haben und Freundschaften zu schließen, das sind die Ziele der Weltreise durch Wohnzimmer.

Durch die familiäre Atmosphäre im Wohnzimmer des „Reiseleiters", der nicht in Deutschland geboren ist und viel vom Alltag seines Geburtslandes zu erzählen hat, stellt sich schnell das Gefühl von Nähe zwischen den Reiseleitern und den Reisenden ein.

Die Weltreise durch Wohnzimmer ist ein kleiner, aber höchst wirkungsvoller Beitrag für eine sich annähernde Gesellschaft.

Wir sehen viel Potenzial für weitere Standorte der Weltreise durch Wohnzimmer in Deutschland und weltweit.

In unserem Wirkungsbericht erfahren Sie mehr über unsere Arbeit und darüber, wie alle davon profitieren, die sich in oder für die Weltreise durch Wohnzimmer engagieren.

Verfolgen Sie, wie sich eine Erfolgsgeschichte fortsetzt, die vor vier Jahren als „fixe Idee" durch den Besuch im Wohnzimmer irakischer Deutschschüler begonnen hat.

1.2 Gegenstand des Berichts

Geltungsbereich	Die Weltreise durch Wohnzimmer wird in Deutschland in 36 Städten angeboten. Im Ausland seit März 2015 auch in Auckland/Neuseeland.
Berichtszeitraum und Berichtszyklus	Dieser erste Wirkungsbericht bezieht sich auf die Zeit zwischen der Erfindung des Programms (2011) und Ende 2015.
Anwendung des SRS	Wir verwenden die Version des SRS 2014.
Ansprechpartner	Catrin Geldmacher, Am Wieksbach 32, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Tel. +49 171 3893241

2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

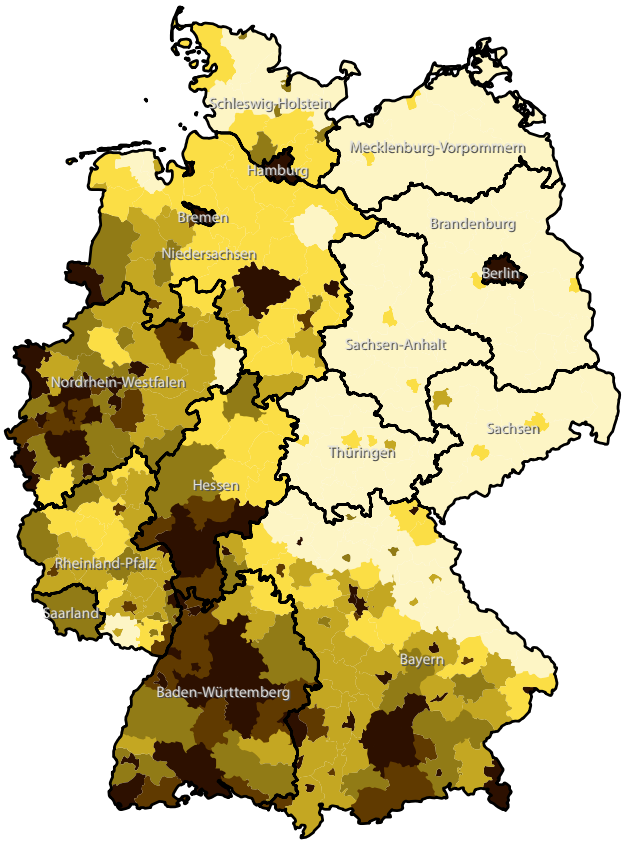
2.1 Das gesellschaftliche Problem

In Deutschland wohnen 80,9 Mio. Einwohner, von denen 7,2 Mio. ausländische Wurzeln haben. (Quelle: Statistisches Bundesamt zum 31.12.2014). Untenstehend ist zu erkennen, wie hoch der Prozentsatz der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung in den jeweiligen kreisfreien Städten und Landkreisen ist.

Deutschland ist eindeutig ein Einwanderungsland, bisher wird nur weder die menschliche noch die volkswirtschaftliche Bereicherung durch die Menschen aus aller Welt ausreichend kommuniziert. (Studie: „Der Beitrag von Ausländern und künftiger Zuwanderung zum deutschen Staatshaushalt", Bertelsmann Stiftung 2015)

Die Gruppe der Migranten und die Gruppe der Menschen ohne Migrationshintergrund leben zurzeit noch mehr nebeneinander als miteinander. Viele Migranten haben den Bedarf an Kontakt, Wahrnehmung und Wertschätzung von der Mehrheitsgesellschaft (Forschungsprojekt „Bildung, Milieu, Migration", Uni Düsseldorf, Mercator und Vodafone Stiftung 2015) und große Teile der Gruppe ohne Migrationshintergrund haben Bedarf an Informationen von den „Neuen" und positive persönliche Erfahrungen mit ihnen. (Studie „Willkommenskultur in Deutschland", Bertelsmann Stiftung, 2015)

Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung am 31.12.2014 in den kreisfreien Städten und Landkreisen



Quelle: Ausländerzentralregister; Bevölkerungsfortschreibung (zum 30.6.2014) © Statistisches Bundesamt 2015

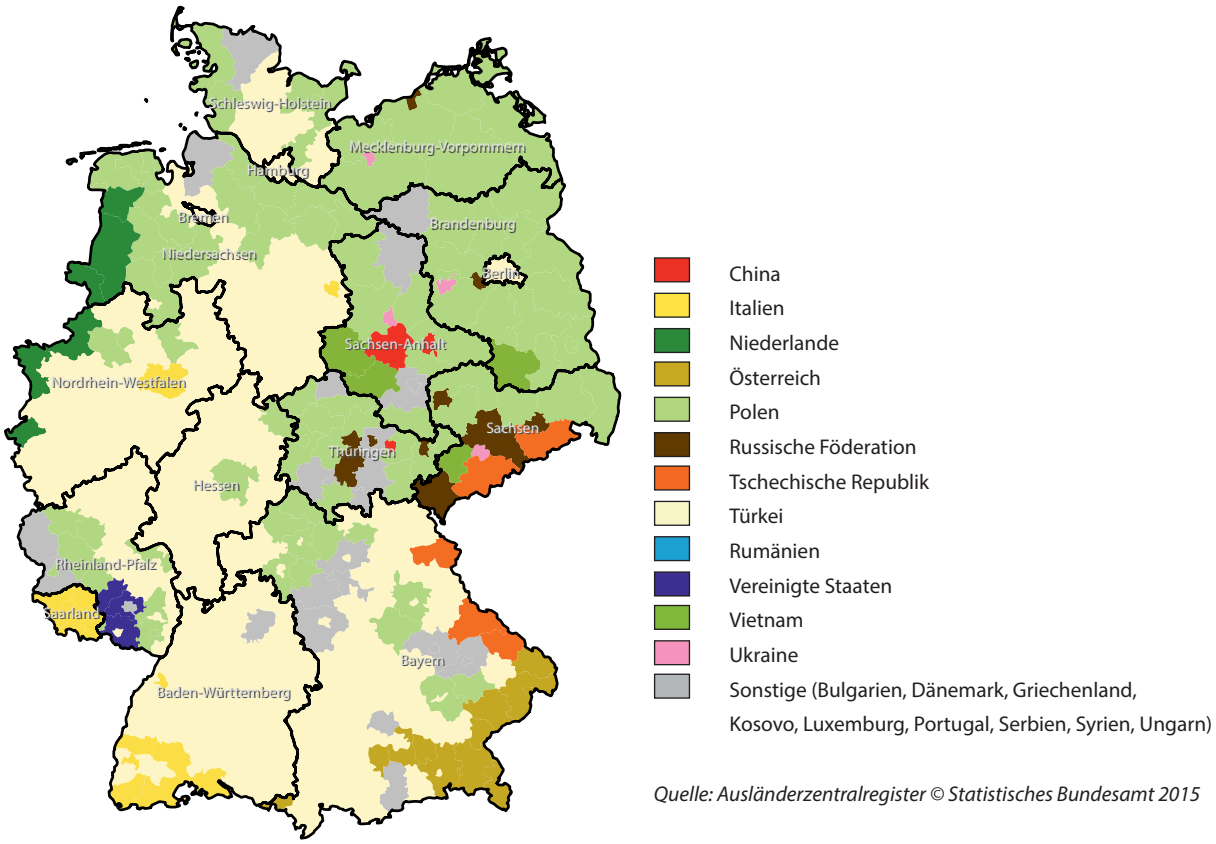
Es gibt viele Stereotypen, die ohne Differenzierung in so manchen Köpfen vorherrschen. Die Pegida-Demonstrationen zeigen, dass es Angst und Ablehnung gibt. Gruppenkonflikte reduzieren sich, wenn deren Mitglieder miteinander in Kontakt treten (Allport 1954, Pettigrew 1998). Die wichtigsten Schutzfaktoren vor Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sind Vertrauen in andere Menschen, das Gefühl, feste Freundschaften schließen zu können, der Kontakt mit EinwanderInnen und die positive Grundhaltung gegenüber Diversität. (Studie „Die Abwertung der Anderen" von Prof. Dr. Andreas Zick, 2011)

Unbekanntes und Ungewohntes erzeugt bei vielen Menschen Angst. Wenn Unbekanntes nach und nach bekannt wird und Ungewohntes nach und nach gewohnt, verschwindet auch die Angst. Aus Angst werden manche Menschen aggressiv, manche ziehen sich zurück. Beide Varianten sind nicht ideal für eine zukunftsorientierte Gesellschaft. Aus Fremden können Freunde werden, wenn der Prozess einen geeigneten Rahmen bekommt. Anstöße, Offenheit und gute Beispiele sind erforderlich. (Studie „ZuGleich – Zugehörigkeit und Gleichwertigkeit" von Prof. Dr. Andreas Zick, Mercator Stiftung, 2014)

Wenn unterschiedliche Kulturgruppen nur nebeneinander und nicht miteinander leben, wird viel Energie der Regierung und der Bevölkerung vergeudet: eine Gesellschaft im ständigen Nachbesserungs- und Reparaturmodus entsteht. Schlechtes soziales Klima hemmt Kreativität und Schaffenskraft, schürt Frustration und Resignation bei allen Beteiligten. Alle, die hier leben, bilden unsere Gesellschaft. Wir alle sind das Volk, also sollten wir unsere Zukunft gemeinsam anpacken: mit positiver Einstellung und partizipativer, vorwärts gerichteter Gestaltungskraft. (Sinus-Studie über Migranten-Milieus in Deutschland, 2008)

Die häufigsten Staatsangehörigkeiten in der ausländischen Bevölkerung sind auf dem untenstehenden Schaubild gut zu erkennen. Hier sind nur die 21 am stärksten vertretenen Staatsangehörigkeiten abgebildet. Allein in Rheda-Wiedenbrück wohnen Menschen aus 96 unterschiedlichen Ländern.
(Quelle: Einwohnermeldeamt Rheda-Wiedenbrück, Mai 2015)

Häufigste Staatsangehörigkeiten in der ausländischen Bevölkerung insgesamt am 31.12.2014 in den kreisfreien Städten und Landkreisen



Quelle: Ausländerzentralregister © Statistisches Bundesamt 2015

2.2 Bisherige Lösungsansätze

Es gibt in Deutschland unterschiedliche Lösungsansätze, die dem Nebeneinanderherleben entgegenwirken wollen.
In der untenstehenden Tabelle stellen wir bisherige Lösungsansätze und den Lösungsansatz der Weltreise durch Wohnzimmer gegenüber.

2.3 Der Lösungsansatz

2.3.1 Leistungen (Output) und direkte Zielgruppen

Bei der Weltreise durch Wohnzimmer öffnen Menschen, die nicht in Deutschland geboren sind („Reiseleiter"), für zwei Stunden ihre Wohnzimmer und berichten Interessierten („Reisenden") von sich, ihrer Familie und ihrem Geburtsland. Die Reisenden können diese Reise in ihrem Wohnort bei einem Bildungsträger, wie der Volkshochschule, dem Haus der Familie o.ä. („Reiseanbieter") buchen und bei jeder Reise ist eine Person dabei, die den Reiseleiter vorab auf den Reisetermin vorbereitet hat („Wohnzimmerreisebegleiter").
Alle Reisenden erhalten einen Reisepass, den der/die ReiseleiterIn für sein Land abstempelt.
Das Programm Weltreise durch Wohnzimmer unterscheidet sich folgendermaßen von den bisherigen Lösungsansätzen:

Bisherige Lösungsansätze	Die Weltreise durch Wohnzimmer
Kulturfest (deutschlandweit): Musik, Tanz und Essen stehen im Mittelpunkt.	Das wertschätzende Gespräch und der/die Reiseleiter/In stehen im Mittelpunkt. Musik und Tanz gibt es auch manchmal, wenn es ein starker Teil der Persönlichkeit des/der Reiseleiters/In ist. Meistens wird auch ein heimisches Häppchen nebenbei angeboten.
Kulturklüngel (Köln): 25 Personen gehen auf Reisen. Die ReiseleiterInnen haben besondere Berufe oder Talente.	Maximal 10 – 12 Personen gehen auf Reisen. Die Begegnung ist konkreter und intimer. Die ReiseleiterInnen haben keinen besonderen Beruf oder ein besonderes Talent. Sie sind „nur" Mensch und erzählen aus ihrem vermeintlich ganz normalen Leben. Ein „ganz normales" Leben in der Türkei, in Sri Lanka, Peru oder Mosambik unterscheidet sich aber in vielen Facetten von einem „ganz normalen" Leben in Deutschland.
Über den Tellerrand kochen (Berlin): Flüchtlinge kommen über das Kochen mit Einheimischen in Kontakt.	Das Essen ist nur Nebensache. Die ReiseleiterInnen können Flüchtlinge sein, müssen es aber nicht. Alle Wohnzimmerreisen finden auf Deutsch statt. Der/die ReiseleiterIn muss noch nicht perfekt Deutsch sprechen, aber man muss ihn/sie verstehen können.
Kiezpatenschaften (Berlin): Längere Bindung zwischen einem Zugezogenen und einem Paten.	Eine längere Bindung kann sich entwickeln, muss sich aber nicht.

Bisherige Lösungsansätze	Weltreise durch Wohnzimmer
Interkulturelles Freitagstreffen (Greiz): Das gemeinsame Kochen steht im Vordergrund und darüber entwickelt sich ein Kontakt. Die Treffen finden im Gemeindehaus auf „neutralem Terrain" statt.	Es wird auch teilweise nach Rezepten gefragt und beim Zubereiten von Speisen geholfen. Meistens sind die Häppchen schon fertig und werden nur noch gemeinsam gegessen. Wildfremde Menschen in sein Wohnzimmer einzuladen ist etwas Besonderes, was die Reisenden sehr zu schätzen wissen. Es entsteht sofort eine vertrauensvolle Atmosphäre und ein Gefühl von Nähe. Ein bereicherndes Gefühl. Die Reisenden erkennen oft, dass sich das Wohnzimmer des Reiseleiters gar nicht so stark von ihrem eigenen unterscheidet. Das erstaunt und beruhigt oft.
Sprachbrücke (Hamburg) und Dialog in Deutsch (Gütersloh): Hier geht es um Kommunikation auf Deutsch. Die Teilnehmer sind Migranten, können schon Deutsch und wollen ihren Sprachgebrauch verbessern.	Erfahrungsgemäß bestehen die Reisegruppen aus 80 % ohne und 20 % mit Migrationshintergrund. Die ReiseleiterInnen spüren das echte Interesse und die Wertschätzung. Das tut sehr gut.
Mentoring-Programm für Migrantinnen „Minerva" (Hannover): Für Frauen in Führungspositionen.	Verheiratete und alleinstehende Männer und Frauen und Familien öffnen ihre Wohnzimmer und Männer, Frauen, Kinder und Jugendliche reisen. Die berufliche Situation der ReiseleiterInnen spiegelt die gesamte Gesellschaft wieder. Von HausfrauMann bis AkademikerIn ist alles dabei.

Interesse aneinander, Respekt und Achtung füreinander sind die Basis für ein gelungenes Miteinander.

Das Interessengebiet „Reisen" nutzen wir als Plattform für Begegnungen. Menschen, die von sich, ihrer Familie und ihrem Herkunftsland erzählen möchten und Menschen, die die „Berichte aus aller Welt" gerne hören möchten, können sich leicht und unkompliziert begegnen – niedrigschwellig, persönlich, direkt, emotional und individuell. Die qualitative „Begegnungstiefe" ist entscheidend.

Für unsere Idee, bürgerschaftliches Engagement zu fördern und in der Gesellschaft zu verankern, haben wir für die Weltreise durch Wohnzimmer Netzwerkpartner gewonnen. Diese Netzwerkpartner erkennen und schätzen den Wert des Programms sowohl für die Reiseleiter, die Wohnzimmerreisebegleiter, aber auch für ihre eigene Einrichtung. Dadurch kann der Verein Weltreise durch Wohnzimmer e.V. äußerst kosteneffizient arbeiten.

Die Weltreise durch Wohnzimmer

- funktioniert ohne großen bürokratischen Aufwand, keine Stadt muss das Rad (Reisepässe, Stempel, Einladungsschreiben und Pressemitteilungen) neu erfinden.
- fasziniert viele durch ihre ungewohnte Einfachheit.
- ermöglicht eine ungewohnte Nähe von Reiseleitern und Reisenden.

Das Schaffen dieser Begegnungsplattform an vielen Orten und das Verbreiten dieser leicht umzusetzenden Idee sind unsere tägliche Arbeit sowie die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit, die Betreuung der Standorte und die Kooperation mit Partnern.

Wohnzimmereise nach Kurdistan

Zielgruppe: ReiseleiterInnen

Menschen, die nicht in Deutschland geboren sind und gerne interessierten Mitbürgern von sich, ihrer Familie und ihrem Herkunftsland in ihrem eigenen Wohnzimmer berichten möchten.
Die Reiseleiter öffnen ihr Wohnzimmer für zwei Stunden.
Die 208 ReiseleiterInnen, die bisher schon ihr Wohnzimmer geöffnet haben, sind Frauen und Männer im Alter von Mitte 20 bis Mitte 60. Die Wohnsituation der Reiseleiter ist sehr unterschiedlich – von einem behelfsmäßigen Wohnen im Übergangsheim bis zum Wohnen in einer Arztvilla ist alles dabei.

Zielgruppe: Reisende

Die Reisenden, sind Menschen, die im Umfeld des Reiseleiters wohnen und daran interessiert sind, ihren zugewanderten Mitbürgern auf Augenhöhe zu begegnen.
Die Reisenden gehen für zwei Stunden in das Wohnzimmer des Reiseleiters.
Die jüngste Reisende war bisher 9 Jahre alt und die älteste Reisende 82 Jahre. Es reisen Männer und Frauen.
80 % der Reisenden sind Frauen. 20 % sind Männer.
80 % der Reisenden sind ohne Migrationshintergrund. 20 % sind mit Migrationshintergrund.
Viele, die ihre erste Wohnzimmerreise gestartet haben, sind begeistert und suchen sich neue Termine aus dem Programm für mögliche weitere Wohnzimmerreisen.

Zielgruppe: WohnzimmerreisebegleiterInnen

Die Wohnzimmerreisebegleiter stellen das Bindeglied zwischen Reiseleitern und Reiseanbietern in der Vorbereitungsphase der Wohnzimmerreise dar und das Bindeglied zwischen Reisenden und Reiseleitern in der Durchführungsphase.
Die Wohnzimmerreisebegleiter finden Reiseleiter, führen die Vorgespräche und begleiten die Wohnzimmerreisen.
10 % Männer und 90 % Frauen sind Wohnzimmerreisebegleiter.
Wohnzimmerreisebegleiter sind Menschen, die sich für andere Menschen und andere Kulturen interessieren.
80 % der Wohnzimmerreisebegleiter haben keinen Migrationshintergrund und 20 % der Wohnzimmerreisebegleiter haben einen Migrationshintergrund.

Zielgruppe: Reiseanbieter

In jeder Stadt, in der die Wohnzimmerreisen durchgeführt werden, gibt es einen „Reiseanbieter", bei dem man sich für die einzelnen Wohnzimmerreisen anmelden kann.
Oft sind es die örtlichen Volkshochschulen, manchmal die Diakonie, das Freiwilligenzentrum oder eine kirchennahe Institution. Die Reiseanbieter bieten die örtliche Infrastruktur zum Anmelden und zeigen Flagge für dieses einfach umzusetzende Konzept und ein harmonisches Miteinander.
Die Reiseanbieter werben Wohnzimmerreisebegleiter, Reiseleiter und Reisende.

2.3.2 Intendierte Wirkungen (Outcome/Impact) auf direkte und indirekte Zielgruppen

Interesse und Wertschätzung schaffen ein Klima von Austausch und Dankbarkeit

Zielgruppe	Leistung	Erwartete Wirkung
ReiseleiterInnen (bisher 208)	• öffnen ihr Wohnzimmer für zwei Stunden	• trauen sich im Alltag mehr, auch mit Unbekannten in Kontakt zu kommen • nehmen immer mehr an gesellschaftlichen Aktivitäten, wie z.B. Elternsprechtagen oder Mieterversammlungen teil • verstehen sich nach und nach als wichtiger Teil der deutschen Gesellschaft und fühlen sich nicht nur von den Mitmenschen geduldet • sind ein selbstverständlicher Teil der deutschen Gesellschaft
Reisende (bisher ca. 1700)	• reisen für zwei Stunden in fremde Wohnzimmer	• sensibilisieren durch ihren Bericht von ihrem kleinen Ausflug oft ihre Familie, Nachbarn und Arbeitskollegen (Somit wird die Bevölkerungsgruppe, die von den Wohnzimmerreisen schon etwas gehört hat, immer größer, auch wenn sich nicht jeder aufmacht und die echte Begegnung im Wohnzimmer sucht.) • kommen automatisch einfacher in Kontakt zu Menschen aus anderen Kulturen, gehen auch im Alltag mehr aufeinander zu, erkennen die Vielfalt als Schatz und können ängstliche Menschen beruhigen • leben selbst entspannter und erfüllter, unterscheiden nicht mehr in „wir“ und „ihr“
WohnzimmerreisebegleiterInnen (bisher 28)	• stellen das Bindeglied zwischen Reiseleitern und Reiseanbietern in der Vorbereitungsphase der Wohnzimmerreise dar • stellen das Bindeglied zwischen Reisenden und Reiseleitern in der Durchführungsphase dar	• haben intensiveren Kontakt zu Menschen anderer Kulturen, fühlen sich dadurch bereichert und gestärkt und empfinden ihre Aufgabe als sinnvollen Beitrag zu unserer Gesellschaft • sind Teil der sich wertschätzenden Gesellschaft
Reiseveranstalter (bisher 28)	• bieten die örtliche Infrastruktur zum Anmelden • zeigen Flagge für dieses einfach umzusetzende Konzept und ein harmonisches Miteinander	• sehen sich in der gesellschaftlich wichtigen Rolle, durch die Wohnzimmerreisen Begegnungsplattformen zu bieten • tauschen sich untereinander aus und optimieren ihr Angebot ständig zum Wohle der Gesellschaft

Indirekte Zielgruppen:

Nachbarn der Reiseleiter und die Lehrer der Kinder der Reiseleiter:
Die Reiseleiter sind durch die Öffnung ihres Wohnzimmers, durch die Wertschätzung und durch das entgegengebrachte Interesse der Reisenden gestärkt und nehmen ihr Leben noch aktiver in die eigene Hand.

Freunde, Arbeitskollegen und Verwandte der Reisenden und der Wohnzimmerreisebegleiter:
Durch die Verbreitung des Erlebten und Gehörten nehmen die Unwissenheit und die Angst in der Bevölkerung ab.

Mitarbeiter des Reiseveranstalters:
Durch das Angebot der Wohnzimmerreisen im eigenen Unternehmen wird der menschliche Austausch auf Augenhöhe nach und nach zur Normalität und nicht mehr die Ausnahme.

3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)

Anzahl der Mitarbeiter:
Sechs Ehrenamtliche für die Organisation, Logistik und Planung der Entwicklung der Weltreise durch Wohnzimmer

Catrin Geldmacher	800 Stunden (4 Stunden x 5 Tage x 40 Wochen)
Angelika Wolke	160 Stunden (4 Stunden x 40 Wochen)
Phocas Ndabamenye	120 Stunden (3 Stunden x 40 Wochen)
Nataliya Ivanova	80 Stunden (2 Stunden x 40 Wochen)
Patricia Brinkrolf	20 Stunden (5 Stunden x 4 Wochen)
Michael Geldmacher	20 Stunden (4 Stunden x 5 Tage)
insgesamt	**1.200 Stunden pro Jahr**

Die Marke „Weltreise durch Wohnzimmer“, am 21.11.2012 unter der Registernummer 302012052657.8 beim Deutschen Patent- und Markenamt eingetragen.

Kooperationen mit:

- Volkshochschulen Reckenberg-Ems, Ravensberg, Bochum, Dülmen, Essen, Gundelfingen an der Donau, Kleve, Königwinter, Lennetal, Bornheim, Freiburg, Hamm, Herford, Norderstedt, Gütersloh, Pforzheim, Remscheid, Reutlingen, Flensburg und Selm
- Mehrgenerationenhaus, Halle/ Westfalen
- Gleichstellungsstelle, Halle/Westfalen
- Ursula Neideck aus Backnang
- Serve the City Bremen
- Diakonie Melle
- Haus der Familie Münster
- Freiwilligenzentrum Wetzlar
- Schöne Aussicht – Forum für Frankfurt, Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt e.V.
- Kindertagesstätte Heiligenweg, Osnabrück
- Sennestadtverein Bielefeld
- Evangelische Erwachsenenbildung Nordhorn
- Auckland Regional Migrant Services (ARMS) in Auckland/Neuseeland

Deutschlandweite Vorträge und Workshops:

- Rheda-Wiedenbrück (Integrationsausschuss, 2011)
- Ulm (Bundesfachtagung Kultur VHS, 2012)
- Bad Wildungen (Fachtagung Alphabetisierung und Grundbildung, 2012)
- Bielefeld (Universität Bielefeld, 2012)
- Bielefeld (Integrationsrat, 2013)
- Werther (Zweckverbandsitzung VHS Ravensberg, 2014)
- Rheda-Wiedenbrück (Business Lounge, 2014)
- Duisburg (Paritätischer Wohlfahrtsverband, 2014)
- Gütersloh (Lions Club Gütersloh-Lutteraue, 2014)
- Hagen (Selbsthilfe Kontaktstelle, 2014)
- Velen (Regionale 2016, 2015)
- Gütersloh (Skål Wirtschaftsclub für Tourismus, 2015)
- Rheda-Wiedenbrück (Rotaract, 2015)
- Berlin (Diversity Slam, Charta der Vielfalt, Diversity Konferenz 2015)
- Heidelberg (Bundesfachkonferenz Sprachen des Deutschen Volkshochschulverbandes, 2015)

Interesse an wissenschaftlichen Arbeiten zur Weltreise durch Wohnzimmer:

- Dr. Faraj Remmo (Universität Bielefeld)
- Martina Brüderle (Fachhochschule Köln)

3.2 Erbrachte Leistungen (Output)

- 208 ReiseleiterInnen haben ihr Wohnzimmer geöffnet.
- 1700 Reisende sind in fremde Wohnzimmer gereist.
- Kooperation mit 28 Reiseveranstaltern.
- Reisen in 36 unterschiedlichen Städten.

Entwicklung der teilnehmenden Städte und der durchgeführten Reisen

	Städte seit Beginn	Reisen in dem Kalenderjahr
2011	1	14
2012	7	25
2013	10	19
2014	22	55
2015	36	95

3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)

Wir zeigen Ihnen die erreichte Wirkung mit konkreten Beispielen aus dem „Weltreise durch Wohnzimmer-Alltag".

Zielgruppe ReiseleiterInnen: (bisher 208)

Die Erfahrung, plötzlich mit zehn unbekannten Menschen (Reisenden) ins Gespräch zu kommen, macht Mut, sich auch im Alltag einfach mehr zu trauen und auch mit Unbekannten in Kontakt zu kommen.

- Zwei Reiseleiterinnen aus Mazedonien und Thailand treffen sich regelmäßig zum Joggen.
- Eine Reiseleiterin aus Mexiko gibt der Tochter einer Reisenden Nachhilfe in Spanisch.

Die ReiseleiterInnen nehmen immer mehr an gesellschaftlichen Aktivitäten, wie z. B. Klassenfesten, Elternsprechtagen oder Mieterversammlungen teil und beginnen, selbst Initiative zu ergreifen und eigene Ideen zu entwickeln.

- Ein Reiseleiter aus Ruanda und eine Reiseleiterin aus Litauen bieten Extra-Wohnzimmerreisen für andere Reiseleiter an.
- Eine Reiseleiterin aus der Türkei lädt Reisende und Reiseleiter zur Hochzeit ihres Sohnes ein.
- Eine Reiseleiterin aus Thailand lädt Reiseleiter und Reisende zu ihrem 50. Geburtstag ein.
- Eine Reiseleiterin aus Spanien öffnet auf dem Weihnachtsmarkt einen eigenen Stand mit Katalanischen Spezialitäten.

Nach und nach verstehen sich die ReiseleiterInnen als wichtiger und selbstverständlicher Teil der deutschen Gesellschaft und fühlen sich nicht nur von den Mitmenschen geduldet. Interesse und Wertschätzung schaffen ein Klima von Austausch und Dankbarkeit.

- Eine Reiseleiterin aus Mosambik sagt: „Jetzt, wo ich weiß, dass sich Menschen für mich interessieren, traue ich mir mehr zu und nehme jetzt an einem Englischkurs an der Volkshochschule teil."

Die ReiseleiterInnen sind ein selbstverständlicher Teil der deutschen Gesellschaft.

- 25 Personen (10 Reiseleiter mit ihren Familien und 3 Reisende) nehmen am Rosenmontagsumzug in Rheda-Wiedenbrück als Fußgruppe „Weltreise durch Wohnzimmer" teil.
- Die ReiseleiterInnen aus Sri Lanka, Ecuador, Ukraine, Peru, Ruanda, Spanien und Montenegro, Reisende und Wohnzimmerreisebegleiter fühlten sich gemeinsam zur Gesellschaft dazugehörig und nicht am Rand stehend. Beim Rosenmontagsumzug im wahrsten Sinne des Wortes.

Die ReiseleiterInnen gehen mutiger durch ihr Leben.

- Zwei Reisende verabreden sich mit einer Reiseleiterin aus Mosambik zum Kochen und besuchen sich inzwischen regelmäßig gegenseitig.
- Eine Tochter von einer Reiseleiterin aus Ecuador freundet sich mit der Tochter einer Reisenden an und sie besuchen gemeinsam ein Konzert in den Niederlanden.

Zielgruppe: Reisende (bisher ca. 1700)

Nach der zweistündigen Wohnzimmerreise gehen die Reisenden wieder zurück in ihren Alltag und erzählen von ihrem kleinen Ausflug oft ihren Familien, Nachbarn und Arbeitskollegen. Somit wird die Bevölkerungsgruppe, die von den Wohnzimmerreisen schon etwas gehört hat, immer größer, auch wenn sich nicht jeder aufmacht und die echte Begegnung im Wohnzimmer sucht.

- Eine Teilnehmerin aus Verl berichtet: „Vor meiner ersten Wohnzimmerreise beäugte mein Kollege mich kritisch. „Du willst wildfremde Menschen besuchen?" Jetzt ist er es schon gewohnt, dass ich „die weite Welt vor meiner Haustüre" erkunde und fragt jedes Mal nach, was ich erlebt habe."

Die Reisenden kommen automatisch einfacher in Kontakt zu Menschen aus anderen Kulturen, gehen auch im Alltag mehr auf einander zu und berichten von ihrer Erfahrung durch die Wohnzimmerreisen.

- Eine Reisende aus Gütersloh erzählt: „Jetzt, wo ich schon in mehreren Wohnzimmern war, traue ich mich, auch fremdländische Menschen an der Bushaltestelle anzusprechen und mit ihnen in Kontakt zu kommen. Ich fühle mich sicherer im Umgang mit Unbekannten."

Die Reisenden erkennen die Vielfalt als Bereicherung und können ängstliche Menschen beruhigen. Reisende leben selbst entspannter und erfüllter.

Reisende unterscheiden nicht mehr in „wir" und „ihr".

Zielgruppe: WohnzimmerreisebegleiterInnen (bisher 28)

Die Wohnzimmerreisebegleiter haben intensiveren Kontakt zu Menschen anderer Kulturen, fühlen sich dadurch bereichert und gestärkt und empfinden ihre Aufgabe als sinnvollen Beitrag zu unserer Gesellschaft.

- Eine Wohnzimmerreisebegleiterin aus Lage erzählt: „Ich fühle mich privilegiert, den ersten Kontakt mit der Reiseleiterin aus Guatemala zu haben. Auf das Vorgespräch in der nächsten Woche freue ich mich schon sehr."

Die Wohnzimmerreisebegleiter sind Teil der sich wertschätzenden Gesellschaft.

Zielgruppe: Reiseanbieter (bisher 28)

Die Reiseanbieter sehen sich in der gesellschaftlich wichtigen Rolle, durch die Wohnzimmerreisen Begegnungsplattformen zu bieten.

- Eine Reiseanbieterin aus Koblenz schreibt: „Vielen Dank für ein so tolles Projekt! Wir werden die Weltreise durch Wohnzimmer hier in Koblenz auf die Beine stellen. Wir sind nun gespannt auf die Pässe und Stempel und dann kann es auch schon losgehen! Unsere Internetseite steht mittlerweile und auch die Boarding-Pässe als Buchungsbestätigung sind erstellt. Nächste Woche kommt das erste Gespräch mit einem möglichen Reiseleiter. Wir freuen uns darauf!"

Die Reiseanbieter tauschen sich untereinander aus und optimieren ihr Angebot ständig zum Wohle der Gesellschaft.

- Ein Reisanbieter aus Melle berichtet: „Ich habe eine Postkarte entworfen, die die Reisenden an Freunde und Bekannte nach ihrer Weltreise verschicken können. Das ist vielleicht für andere Reiseanbieter auch interessant."

Indirekte Zielgruppen:

Nachbarn der Reiseleiter und die Lehrer der Kinder der Reiseleiter:
Die Reiseleiter sind durch die Öffnung ihres Wohnzimmers, durch die Wertschätzung und durch das entgegengebrachte Interesse der Reisenden gestärkt und nehmen ihr Leben noch aktiver in die eigene Hand.

Freunde, Arbeitskollegen und Verwandte der Reisenden und der Wohnzimmerreisebegleiter:
Durch die Verbreitung des Erlebten und Gehörten nehmen die Unwissenheit und die Angst in der Bevölkerung ab.

- Eine Reisende aus Rheda-Wiedenbrück: „Eine Freundin von mir hat von der Weltreise durch Wohnzimmer in der Zeitung gelesen und möchte bei einer der nächsten Reisen auch dabei sein."

Mitarbeiter des Reiseanbieters:
Durch das Angebot der Wohnzimmerreisen im eigenen Unternehmen wird der menschliche Austausch auf Augenhöhe nach und nach zur Normalität und nicht mehr die Ausnahme.

- Eine Mitarbeiterin des Reiseanbieters aus Melle: „Mein Chef war kurzfristig verhindert und ich musste die China-Reise übernehmen. Jetzt bin ich ein großer Fan dieser Reisebewegung und möchte keine Reise mehr auslassen. Demnächst geht es nach Polen. Das wird bestimmt auch spannend."

Es sind immer mehr Reisen überbucht (Wartelisten entstehen), da sich diese einfache Art sich kennen zu lernen mehr und mehr herumspricht und in den Medien (Lokalpresse, Magazine, Radio, Fernsehen) davon berichtet wird.

Reisewillige rufen an und sagen „In meiner Stadt gibt es die Weltreise durch Wohnzimmer noch nicht. Was kann ich tun, damit ich auch bald in meiner Stadt in Wohnzimmer reisen kann?"

Es wurde eine WhatsApp-Gruppe von Reiseleitern und Reisenden gegründet, in der neue Wohnzimmerreisen initiiert werden und Neuigkeiten über die Weltreise durch Wohnzimmer ausgetauscht werden.

Verleihung des Johann Büntig Stiftung Förderpreises: Birgit Diver, Annette Schudy, Patricia Brinkrolf (Ecuador), Margarete Hanebrink, Mufid Khalil (Palästina), Tracy Diver, Montse Esquis Figuis (Spanien), Catrin Geldmacher

Auszeichnungen, Preise, Stipendien

- Förderpreis „Westfalen bewegt" der Westfalen Initiative, Münster (2013)
- Preis für ehrenamtliches Engagement Prisma Verlag GmbH & Co. KG/Bayer AG (2014)
- Förderpreis der Johann-Bünting-Stiftung für ehrenamtliches Engagement (2014)
- Nominierung für den deutschen Engagementpreis (2014)
- Förderpreis des Fördervereins der VHS Essen (2015)
- Designstipendium für den Wirkungsbericht verliehen von Verein Social Reporting Initiative (2015)
- Jurypreis „Wissen überwindet Grenzen" der PSD-Bank (2015)
- Einladung zum Diversity Slam beim Diversity Kongress 2015 in Berlin
- Erklärvideo der Firma erklärvideo GmbH in Köln (2015)
- Ausgewählt als gutes Beispiel für „Bremen tut was" (2015)
- Novosys EDV GmbH aus Gütersloh schenkt uns ein Jahr EDV-Betreuung (2015)
- Viermonatiges Beraterstipendium von startsocial (2015/ 2016)
- 2. Platz beim Diversity Slam (Charta der Vielfalt, Diversity Konferenz 2015)
- Unterstützung durch die Georges-Anawati-Stiftung (2015)

Gründe, das eigene Wohnzimmer zu öffnen:

„Bevor ich gefragt wurde, ob ich Lust hätte, für zwei Stunden mein Wohnzimmer zu öffnen und von Mosambik zu erzählen, wusste ich gar nicht, dass es Menschen gibt, die sich für mich interessieren. Ich dachte, es wäre allen egal, ob es mich gibt oder nicht." (Gilda)

„Das Angebot, meine Sicht auf Ruanda darzustellen, habe ich gerne angenommen. Da meine Frau aus der Ukraine kommt, hatten wir sogar an zwei Terminen zwei unterschiedliche Reisegruppen in unserem Wohnzimmer. Für uns war das wertschätzend und interessant." (Phocas)

„Da ich zu der Kultur der Inka gehöre und sehr stolz auf meine peruanische Herkunft bin, habe ich dem Tag, an dem die Reisenden sich angekündigt hatten, sehr entgegengefiebert. Ich habe für sie gesungen und getanzt. Das gehört zu mir dazu und hat den Reisenden gefallen. Das tat mir und meiner Seele gut." (Margarita)

Reiseleiter Phocas Ndabamenye aus Ruanda stempelt die Reisepässe

Gründe, sich in fremde Wohnzimmer zu begeben:

„Ich reise gerne in die Wohnzimmer von Ländern, in denen ich „in echt" noch nicht war. Vorher mache ich mich immer etwas im Länderlexikon über das Reiseland schlau und nachher erzähle ich meinen Kindern und Enkeln am Telefon von der Reise. Sie sind auch interessiert und freuen sich über meine dadurch neu gewonnene Lebensqualität." (Magdalena)

„Ich melde mich ab und zu mit meiner Tochter zu Wohnzimmerreisen an. Meine Tochter studiert und so freuen wir uns immer, uns wiederzusehen und gemeinsam so unkompliziert neue Menschen und Länder kennenzulernen." (Angelika)

„Ab und zu nehme ich an Wohnzimmerreisen teil. Immer noch ganz begeistert bin ich von der Chinesin Zhi und ihrer erfrischenden Art, über ihr Land zu berichten, und von der Wohnzimmerreise nach Frankreich. Dominique hatte sogar Reiseunterlagen für jeden Reisenden zusammengestellt und das Wohnzimmer – ein Traum. Zum Abschied haben wir uns alle geküsst – abwechselnd zweimal links und zweimal rechts auf die Wange, wie wir es gerade von Dominique gelernt hatten." (Elfi)

Maßnahmen zur Qualitätssicherung:

Fortbildung der ehrenamtlich Engagierten

Was?	Wer?	Bei wem?	Wann?
Sprechtraining/Radio	Catrin Geldmacher	Frederick Beyer, Erfurt	2013
Medientraining/Fernsehen	Catrin Geldmacher	Salzerfilm, Bielefeld	2013
Pressearbeit	Catrin Geldmacher	Zeitverlag, Hamburg	2013
OWL Kulturkonferenz	Catrin Geldmacher	OWL Kulturbüro, Gütersloh	2014
Öffentlichkeitsarbeit	Catrin Geldmacher	Westfalen Initiative, Hamm	2014
Cities of Migration	Catrin Geldmacher	Maytree Foundation, Berlin	2014
Internationale englisch-sprachige Konferenz	Phocas Ndabamenye Nataliya Ivanova Steffi Holzapfel		
Wirkungsorientierung	Catrin Geldmacher	openTransfer Akademie, Berlin	2015
3teiliges Webinar Fundraising	Angelika Wolke	Westfalen Initiative, Hamm	2015
Social Reporting Standard 2teiliges Webinar	Catrin Geldmacher	openTransfer Akademie, Berlin	2015

Durch das Sprech- und Medientraining haben wir uns Sicherheit für unsere Radio- und Fernsehauftritte geholt.

Die Seminare zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit helfen uns bei zielgruppenorientierter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Auf der Konferenz Cities of Migration haben wir Kontakte zu potenziellen Reiseanbietern im Ausland hergestellt.

Das Fundraising-Seminar brachte uns Anregungen zur praktischen Vorgehensweise beim Fundraising.

Die Webinare zur Wirkungsorientierung und dem Social Reporting Standard haben uns geholfen, diesen Wirkungsbericht nach SRS zu erstellen.

Es macht uns Spaß, uns immer neuen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Weltreise durch Wohnzimmer zu stellen, vorhandene Wissenslücken zu füllen und Netzwerkpartner mit Expertenwissen um Hilfe zu bitten.

Resonanz in den Medien

Radio

WDR 2 Sonntagsfragen, Radio Gütersloh, Radio NRW, Domradio Köln,
WDR 5 Lebensart, DRadio Wissen, radio ffn, Antenne Niedersachsen

Fernsehen

WDR Lokalzeit OWL, daheim + unterwegs, cosmo TV
Radio Bremen buten un binnen

Zeitungen

Rheda-Wiedenbrück: Die Glocke, Neue Westfälische
Melle: Neue Osnabrücker Zeitung
Kleve, Essen: WAZ
Backnang: Backnanger Kreiszeitung
Münster: Münstersche Zeitung, Ruhrnachrichten
Bielefeld: Neue Westfälische
Bremen: Kreiszeitung, taz
Paderborn: Der Dom
Reutlingen: Reutlinger Generalanzeiger, Schwäbisches Tagblatt

Magazine

Stadtmagazin (Dülmen), aha (Rheda-Wiedenbrück), Wirtschaftsmagazin Clavis, dis.kurs Magazin des Deutschen Volkshochschulverbandes, Bonus (Volksbank Kundenmagazin), flow Magazin für kreative Denkanstöße

Zeitschriften

Chrismon, Illu der Frau, Tina, prisma (überregionale Fernsehzeitung)

Reportagen

Evangelischer Pressedienst

Online Medien

Brigitte digital, opentransfer.de, entermagazin.de, Kulturmagazin der Koreanischen Botschaft, Weltbeweger, Bürgermut, Geo Community, www.evangelisch.de

Die Wirkung der Medienberichterstattung ist durch die große Vielfalt der Medien selbst (Fernsehen, Radio, Lokalzeitungen, überregionale Magazine, online-Magazine) und die dadurch bedingte unterschiedliche Zuschauer-, Hörer- und Leserschaft ganz breit gestreut.

Durch das 20minütige Interview bei den Sonntagsfragen (sonntags von 8 – 9 Uhr auf WDR 2, (1.000.000 Hörer) haben sich potenzielle Reiseanbieter und potenzielle Reisende bei uns gemeldet, die inzwischen Reiseanbieter und Reisende geworden sind.

Die Frauenzeitschrift Tina hat die Fangemeinschaft vergrößert und Reisende und Reiseleiter wurden oft angesprochen mit den Worten „Ich habe von der Weltreise durch Wohnzimmer in der Tina gelesen."

Brigitte online hat die digitalen Reisefans neugierig gemacht und wiederum andere Medienvertreter, die daraufhin auch von der Weltreise durch Wohnzimmer berichtet haben.

Sehr ausführliche Berichte, wie die Reportage des evangelischen Nachrichtendienstes, geben dem „Weltreise durch Wohnzimmer-Team" Wertschätzung und Motivation durch die engagierte Recherche.

Durch die Berichte in den Lokalzeitungen melden sich immer neue Reisende zu den Wohnzimmerreisen an.
Die doppelseitige Information über die Weltreise durch Wohnzimmer im vierteljährlich erscheinenden Magazin des Volkshochschulverbandes hat uns neue Reiseanbieter beschert.

Der Radiobericht auf WDR2 Lebensart und die Fernsehberichte im WDR im Lokaljournal und bei daheim und unterwegs (sogar live) erfüllen die Reiseleiter mit Stolz und erhöhen ihre Identifikation mit dem Programm „Weltreise durch Wohnzimmer".

4. Planung und Ausblick

4.1 Planung und Ziele

Wir ermöglichen in ganz Deutschland (in kleinen Städten, in großen Städten, im Norden, im Süden, im Osten, im Westen) die Weltreise durch Wohnzimmer und verbreiten parallel dazu diese einfache Idee, sich näher zu kommen, auf allen Kontinenten, um ein globales Wir-Gefühl zu etablieren.

Regelmäßige Wohnzimmerreisen finden nach und nach in immer mehr Städten statt. Unsere Zielmarke bis 2019 sind 50 Städte.

2015 bis 2017 läuft die Verbreitung der Weltreise durch Wohnzimmer im englischsprachigen Raum (USA, Kanada, England, Australien, Neuseeland) an. Wir mailen und telefonieren mit Interessenten und empfangen Delegationen aus unterschiedlichen Ländern, die die Weltreise durch Wohnzimmer im „Land der Entstehung" schon einmal ausprobieren möchten, sich durch das Ausprobieren für die Nachahmung motivieren und sich Tipps und Tricks zur einfachen Durchführung abholen.

2015 hat der Verein „Weltreise durch Wohnzimmer e.V." die Charta der Vielfalt unterzeichnet und am Deutschen Diversity-Tag teilgenommen. Wir nehmen auch in Zukunft regelmäßig am Diversity-Tag teil.

Durch unser startsocial-Beraterstipendium erarbeiten wir Strategien zur Optimierung unserer Arbeit.

Am 5.3.2016 findet die erste Weltreise durch Wohnzimmer Konferenz statt.

4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken

Aktuell liegen allein 15 Kooperationsanfragen aus Deutschland vor.
Mit Detroit, Toronto, Birmingham und Melbourne sind wir im Gespräch.
Das Potenzial zu weiterem Wachstum ist vorhanden.

Durch die weite Verbreitung des Programms sind wir dazu verpflichtet, die neuen Kooperationspartner auf die Einhaltung der Qualitätsmaßstäbe der Weltreise durch Wohnzimmer einzuschwören. Sollte dies nicht gelingen, besteht das Risiko der Abweichung von den grundlegenden Zielen des Vereins. Eine Abweichung birgt das Risiko, dass die Weltreise durch Wohnzimmer an Glaubwürdigkeit, Reputation sowie Legitimation gegenüber den Zielgruppen einbüßt.

Um immer auf dem Laufenden zu sein und auf die Anforderungen der Aufgaben, die Weltreise durch Wohnzimmer mit sich bringt, professionell zu bewältigen, bildet sich das „Weltreise durch Wohnzimmer"-Team regelmäßig fort.

5. Organisationsstruktur und Team

5.1 Organisationsstruktur

Weltreise durch Wohnzimmer e. V

Mitgliederversammlung

Vorstand
- Sicherung des Qualitätsstandards
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit incl. PR-Material
- Nationale und internationale Vernetzung
- Know-how
- Programmentwicklung

Weltreise durch Wohnzimmer e. V
- Hauptsitz in Rheda-Wiedenbrück sowie 27 Standorte
- 2011 – 2014 Pilotphase
- Vereinsgründung am 17.01.2015

5.2 Vorstellung der handelnden Personen

Der ehrenamtliche Vorstand: Angelika Wolke, Michael Geldmacher, Catrin Geldmacher, Phocas Ndabamenye

Catrin Geldmacher – Vorstandsvorsitzende
Erfinderin der Weltreise durch Wohnzimmer, sieht die Wohnzimmerreisebewegung in der Zukunft sich nicht nur in Deutschland, sondern weltweit verbreiten – unsere Ansprechpartnerin für Reiseanbieter und Reisebegleiter.

Angelika Wolke – stellvertretende Vorstandsvorsitzende
hat an vielen Wohnzimmerreisen seit 2011 teilgenommen und ist seitdem von dem friedenfördernden Konzept der Weltreise durch Wohnzimmer überzeugt – unsere Ansprechpartnerin für Reisende.

Michael Geldmacher – Schatzmeister
der Mann der Zahlen, Diplom-Kaufmann, seit Jahrzehnten im Bereich Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung tätig – unser Ansprechpartner für das Finanzielle.

Phocas Ndabamenye – Schriftführer
einer der ersten Reiseleiter, hat durch die Weltreise durch Wohnzimmer noch einen anderen Blick auf sein Geburtsland Ruanda bekommen und ist ein großer Verbreiter der Wohnzimmerreiseidee – unser Ansprechpartner für Reiseleiter.

5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Die Volkshochschulen Ravensberg (Halle/ Westfalen), Bochum, Gütersloh, Essen, Hamm, Kleve, Siebengebirge (Königswinter), Bornheim, Lippe West (Lage), Freiburg, Hamm, Herford, Lennetal, Norderstedt, Pforzheim, Remscheid, Reutlingen, Flensburg, Waltrop, Selm, Gundelfingen an der Donau und Dülmen – Haltern am See – Havixbeck, Serve the City in Bremen, die Diakonie in Melle, der Sennestadtverein in Bielefeld, das Freiwilligenzentrum in Wetzlar, die Kindertagesstätte Heiligenweg in Osnabrück, Schöne Aussichten Forum für Frankfurt und das Haus der Familie in Münster bieten regelmäßig Weltreisen durch Wohnzimmer an.

Das Mehrgenerationenhaus und die Gleichstellungsstelle in Halle/Westfalen, der Paritätische Wohlfahrtsverein in Witten und das Zukunftszentrum in Frankfurt sind weitere wichtige Projektpartner.

Die Westfalen Initiative, die Johann-Bünting-Stiftung, die Georges-Anawati-Stifung, die PSD-Bank, der Prisma Verlag GmbH Co. KG und die Bayer AG haben mit den Preisgeldern für ehrenamtliches Engagement die Weltreise durch Wohnzimmer finanziell unterstützt.

In den ersten Jahren hat die Andreas-Mohn-Stiftung Anschubfinanzierung geleistet und die Veröffentlichung eines Buches über die Weltreise durch Wohnzimmer ermöglicht.

Ohne die zahlreichen Menschen, die die Weltreise durch Wohnzimmer durch ihren persönlichen Einsatz unterstützen und so zum Erfolg beitragen, wäre die Weltreise durch Wohnzimmer nicht zu dem gewachsen, was sie jetzt ist.

Zur weiteren Verbreitung der Weltreise durch Wohnzimmer sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen und freuen uns über Sponsoren, Förderer und Spender.

Wir danken allen sehr herzlich für ihre Unterstützung.

6. Organisationsprofil

6.1 Allgemeine Angaben

Name	Weltreise durch Wohnzimmer e.V.
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Am Wieksbach 32 33378 Rheda-Wiedenbrück
Gründung	17.1.2015
Rechtsform	Eingetragener Verein (gemeinnützig)
Kontaktdaten • Adresse • Telefon • E-Mail • Website (URL)	Am Wieksbach 32 33378 Rheda-Wiedenbrück 05242-37205 info@weltreisedurch.de www.weltreisedurch.de
Link zur Satzung (URL)	www.weltreisedurch.de
Registereintrag • Registergericht • Registernummer • Datum der Eintragung	 Amtsgericht Gütersloh VR 1591 12.02.2015
Gemeinnützigkeit • Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung • Datum des Feststellungsbescheids • Ausstellendes Finanzamt • Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	 Gemeinnützig Steuernummer 347/5914/3328 17.02.2015 Finanzamt Wiedenbrück Zweck der Förderung der Bildung und Erziehung, Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens und Förderung des bürgerlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke

Anzahl in Köpfen (In Klammern: umgerechnet in Vollzeitstellen)	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**
Anzahl MitarbeiterInnen	1 ½	2 ¾	7	7	7
davon hauptamtlich	0	0	0	0	0
davon Honorarkräfte	0	0	0	0	0
davon ehrenamtlich	1 ½	2 ¾	7	7	7

6.2 Governance der Organisation

Mitgliederversammlung

Vorstand

Sicherung des Qualitätsstandards
Öffentlichkeits- und Pressearbeit incl. PR-Material
Nationale und internationale Vernetzung
Know-how
Programmentwicklung

6.2.1 Leitungs- und ggf. Geschäftsführungsorgan

Der ehrenamtliche Vorstand:
Catrin Geldmacher – Vorstandsvorsitzende
Erfinderin der Weltreise durch Wohnzimmer, sieht die Wohnzimmerreisebewegung in der Zukunft sich nicht nur in Deutschland, sondern weltweit verbreiten – unsere Ansprechpartnerin für Reiseanbieter und Reisebegleiter.

Angelika Wolke – stellvertretende Vorstandsvorsitzende
hat an vielen Wohnzimmerreisen seit 2011 teilgenommen und ist seitdem von dem friedenfördernden Konzept der Weltreise durch Wohnzimmer überzeugt – unsere Ansprechpartnerin für Reisende.

Michael Geldmacher – Schatzmeister
der Mann der Zahlen, Diplom-Kaufmann, seit Jahrzehnten im Bereich Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung tätig – unser Ansprechpartner für das Finanzielle.

Phocas Ndabamenye – Schriftführer
einer der ersten Reiseleiter, hat durch die Weltreise durch Wohnzimmer noch einen anderen Blick auf sein Geburtsland Ruanda bekommen und ist ein großer Verbreiter der Wohnzimmerreiseidee – unser Ansprechpartner für Reiseleiter.

Der Vorstand tagt vierteljährlich.
Der Vorstand wurde in der Gründungsmitgliederversammlung gewählt.

6.2.2 Aufsichtsorgan

Mitgliederversammlung
Die Mitgliederversammlung tagt einmal jährlich.

6.2.3 Interessenskonflikte

keine

6.2.4 Internes Kontrollsystem

Als Kassenprüfer wurden Nataliya Ivanova und Ernst Burow in der Gründungsmitgliederversammlung gewählt.

6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen

6.3.1 Mitgliedschaften anderer Organisationen

Charta der Vielfalt e.V.

6.4 Umwelt- und Sozialprofil

Wir pflegen eine Organisationskultur, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung jeder und jedes Einzelnen geprägt ist.

Wir überprüfen unsere Personalprozesse und stellen sicher, dass diese den vielfältigen Fähigkeiten und Talenten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unserem Leistungsanspruch gerecht werden.

Wir erkennen die Vielfalt der Gesellschaft innerhalb und außerhalb der Organisation an, schätzen die darin liegenden Potenziale wert und setzen sie für unseren Verein gewinnbringend ein.

Wir geben über unsere Aktivitäten und den Fortschritt bei der Förderung der Vielfalt und Wertschätzung jährlich öffentlich Auskunft.

Wir sind überzeugt: Gelebte Vielfalt und Wertschätzung dieser Vielfalt hat eine positive Auswirkung auf die Gesellschaft. (Quelle: Charta der Vielfalt)

Wir lieben Vielfalt!

7. Finanzen

Mitglieder des Vereins Weltreise durch Wohnzimmer e.V. zahlen mind. 25,00 € Jahresbeitrag (natürliche Personen) bzw. mind. 100,00 € (juristische Personen).

Seit dem zweiten Halbjahr 2015 werden vom Reiseanbieter pro Reise 15,00 € an den Verein Weltreise durch Wohnzimmer e.V. gezahlt.

Die Zuwendungen setzen sich aus dem Designstipendium für den Wirkungsbericht (994,54 €), dem Preisgeld aus dem PSD-Bank-Wettbewerb (3.000 €) und der Unterstützung der Georges-Anawati-Stiftung (1.700 €) zusammen.

Vermögensrechnung

Aktiva (Vermögen, Mittelverwendung) in €	2015
I. Immaterielles Vermögen (z.B. Software)	0
II. Sachanlagen	0
III. Finanzanlagen	0
IV. Forderungen	0
V. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	4.838,89
Summe Vermögen	**4.838,89**

Passiva (Mittelherkunft)	
Verbindlichkeiten	0
I. Aufgenommene Darlehen	0
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0
III. Sonstige Verbindlichkeiten	0
Summe Verbindlichkeiten	0
Saldo Aktiva abzgl. Verbindlichkeiten (= Eigenkapital + Rückstellungen)	**4.838,89**

Einnahmen Ausgaben

Einnahmen in €	2015
1. Erlöse	460,00
davon aus öffentlichen Aufträgen	0
2. Zuwendungen	5.694,54
davon aus öffentlicher Hand (Zuschüsse)	0
3. Beiträge	285,00
4. Sonstige Einnahmen	0
Summe Einnahmen	**6.439,54**

Ausgaben in €	
1. Personalkosten	0
2. Projektkosten	291,50
3. Werbekosten	0
4. Verwaltungskosten	143,68
5. Finanzierungskosten	0
6. Steuern	0
7. Sonstige Ausgaben davon entfallen auf den Wirkungsbericht 994,54	1.165,47
Summe der Ausgaben	**1.600,65**

Jahresergebnis (Einnahmen abzgl. Ausgaben)	**4.838,89**

Wir freuen uns über

- jeden, der ReiseleiterIn, Reisender, WohnzimmerreisebegleiterIn oder Reiseanbieter schon ist oder noch werden will
- jeden, dem das Konzept der Weltreise durch Wohnzimmer in seiner Einfachheit und Direktheit gefällt
- jeden, der uns finanziell oder ideell unterstützt und in Zukunft unterstützen will.

Konto:
Weltreise durch Wohnzimmer e.V.
IBAN DE07 4785 3520 0025 0132 69
BIC WELADED1WDB

Wir freuen uns, den Weg für dieses friedenschaffende und friedenerhaltende Programm mit Ihnen gemeinsam zu gehen und sind sehr gespannt, wohin der Weg uns noch führt.

www.weltreisedurch.de
Weltreise durch Wohnzimmer e.V.
Am Wieksbach 32
33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon: 01713893241
info@weltreisedurch.de

Ein Auszug aus unserem „Weltreise durch Wohnzimmer"-Erklärvideo

Der Verein Social Reporting Initiative e.V. (SRI) hat diesen Druck mit Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

WELTREISE
DURCH WOHNZIMMER e.V.